Abgeordnetenhaus BERLIN

18. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz

36. Sitzung
16. Mai 2019

Beginn: 10.35 Uhr
Schluss: 12.29 Uhr
Vorsitz: Herr Abg. Oliver Friederici (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. Der Senat wird durch Frau Sen Günther, Herrn StS Streese sowie zeitweise durch Herrn StS Tidow (alle SenUVK) repräsentiert.

2. Dem Ausschuss liegt die Einladung mit der Tagesordnung vom 12. April 2019 vor.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Frau Sen Günther, Herr StS Streese und Herr Adam (alle SenUVK) nehmen zu den folgenden schriftlichen und mündlichen Anfragen der Fraktionen Stellung (siehe Inhaltsprotokoll):

– Gibt es hinsichtlich des Neubaus der Rudolf-Wissell-Brücke Verzögerungen und woran liegt dies gegebenenfalls?

  (auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

– Wie beurteilt der Senat die aktuelle Verlängerung von Taktzeiten in der Hauptverkehrszeit auf mehreren Straßenbahnstrecken, sind dem Senat die Gründe hierfür bekannt und hält er eine Anpassung des Fahrplans – ähnlich wie bei der U-Bahn – für notwendig?

  (auf Antrag der Fraktion der SPD)

– Unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen oder Genehmigungsvoraussetzungen können Carsharing-Unternehmen, wie aktuell „We Share“ von VW, in Berlin tätig werden?

(auf Antrag der AfD-Fraktion)

– Ist es möglich, dass künftig auch Mitarbeiter/innen der Justiz – ähnlich wie die Bediensteten der Feuerwehr, Polizist/inn/en und Mitarbeiter/innen der Ordnungsämter – kostenfrei die Angebote der BVG und der S-Bahn nutzen können, statt wie momentan lediglich die Transportmöglichkeiten der BVG?

(auf Antrag der Fraktion der CDU)

Punkt 2 der Tagesordnung

a)	Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 18/1741 **Machbarkeitsstudie Deckelung A 100 beauftragen**	0254 UmVerk(f) Haupt StadtWohn
b)	Antrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 18/1776 **Deckel drauf: Infrastrukturflächen mehrfach nutzen**	0255 UmVerk(f) Haupt StadtWohn*

Zu Tagesordnungspunkt 2 a) liegt die Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen vom 9. Mai 2019 vor. Der Ausschuss empfiehlt den Antrag – Drucksache 18/1741 – abzulehnen (mehrheitlich mit SPD, LINKE und GRÜNE gegen CDU und FDP bei Enthaltung AfD).

Zu Tagesordnungspunkt 2 b) liegt die Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen vom 9. Mai 2019 vor. Der Ausschuss empfiehlt den Antrag – Drucksache 18/1776 – anzunehmen (einstimmig mit SPD, CDU, LINKE und GRÜNE bei Enthaltung AfD und FDP).

Dem Ausschuss liegt ein Änderungsantrag der Fraktion der FDP zu Punkt 2 b) der Tagesordnung als Tischvorlage (Anlage 1) vor.

Herr Abg. Friederici (CDU) begründet den Antrag – Drucksache 18/1741 – zu Tagesordnungspunkt 2 a) für seine Fraktion.

Herr Abg. Buchholz (SPD) begründet den Antrag – Drucksache 18/1776 – zu Tagesordnungspunkt 2 b) für die Fraktion der SPD, die Fraktion Die Linke und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Herr Abg. Schmidt (FDP) begründet den Änderungsantrag der Fraktion der FDP zu Punkt 2 b) der Tagesordnung (Anlage 1).

Frau Sen Günther (SenUVK) nimmt einleitend Stellung.

Im Anschluss an die Aussprache, in deren Rahmen Frau SenGünther (SenUVK) erneut Stellung nimmt, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Zu Punkt 2 a) der Tagesordnung:

> Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP bei Enthaltung der AfD-Fraktion, den Antrag – Drucksache 18/1741 – abzulehnen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung über den Hauptausschuss an das Plenum.

Zu Punkt 2 b) der Tagesordnung:

> Der Änderungsantrag der Fraktion der FDP (Anlage 1) wird einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen angenommen.
>
> Das in dem Antrag genannte Berichtsdatum wird einvernehmlich von „30.06.2019“ in „31.12.2019“ geändert.
>
> Der Ausschuss empfiehlt sodann einstimmig mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU, der Fraktion Die Linke, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der FDP bei Enthaltung der AfD-Fraktion, den Antrag – Drucksache 18/1776 – mit den soeben beschlossenen Änderungen anzunehmen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung über den Hauptausschuss an das Plenum.

Der Ausschuss kommt einvernehmlich überein, den Hauptausschuss darum zu bitten, den Antrag – Drucksache 18/1776 – am Mittwoch, dem 29. Mai 2019, auf die Tagesordnung zu setzen und Dringlichkeit zu beschließen, damit dieser in der Plenarsitzung am 6. Juni 2019 beraten werden kann.

Punkt 3 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –	0252
Drucksache 18/1717	UmVerk
Zukünftige Zusammensetzung des Gremiums FahrRat	Haupt

Dem Ausschuss liegt der folgende Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Tischvorlage vor:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 18/1717 – wird wie folgt geändert:

1. Unter der Überschrift „Bezirke“ wird der folgende Satz gestrichen:

   „Hinweis: die Vertretenden der Bezirke wurden von den Bezirken Berlins benannt.“

2. Der Aufzählung unter der Überschrift „Verbände“ wird der folgende Aufzählungspunkt hinzugefügt:

   „• LSBB – Landesseniorenbeirat Berlin“.

Frau Sen Günther (SenUVK) erläutert die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 18/1717 – zu Punkt 3 der Tagesordnung.

Herr Abg. Ronneburg (LINKE) begründet den Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Herr Abg. Freymark (CDU) stellt den folgenden Änderungsantrag für seine Fraktion:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 18/1717 – wird wie folgt geändert:

Der Aufzählung unter der Überschrift „Verbände“ wird der folgende Aufzählungspunkt hinzugefügt:

„• Landesschülerausschuss“.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Herr StS Streese (SenUVK) Stellung nimmt, beschließt der Ausschuss wie folgt:

> Der Änderungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird einstimmig mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion der FDP bei Enthaltung der AfD-Fraktion angenommen.
>
> Der Änderungsantrag der Fraktion der CDU wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der AfD-Fraktion angenommen.
>
> Der Ausschuss empfiehlt sodann einstimmig mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion der CDU, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der AfD-Fraktion und der Fraktion der FDP, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 18/1717 – mit den soeben beschlossenen Änderungen anzunehmen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung über den Hauptausschuss an das Plenum.

Punkt 4 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion der CDU	0237
Drucksache 18/1527	UmVerk(f)
Neue Stadtqualität für den Breitenbachplatz	StadtWohn*

Dem Ausschuss liegt die Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen vom 9. Mai 2019 vor. Der Ausschuss empfiehlt, den Antrag – Drucksache 18/1527 – abzulehnen (mehrheitlich mit SPD, LINKE und GRÜNE gegen CDU und FDP bei Enthaltung AfD).

Zudem liegt ein Ersetzungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 2) als Tischvorlage vor.

Herr Abg. Friederici (CDU) begründet den Antrag – Drucksache 18/1527 – für seine Fraktion.

Herr Abg. Kugler (SPD) begründet den Ersetzungsantrag für die Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 2).

Frau Sen Günther und Herr Adam (beide SenUVK) nehmen einleitend Stellung.

Im Anschluss an die Aussprache stellen die Fraktion der SPD, die Fraktion Die Linke und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren Ersetzungsantrag (Anlage 2) mit folgenden Änderungen zur Abstimmung:

1. In Zeile 3 des ersten Satzes nach der Eingangsformel werden das Wort „Autobahnbrücke“ durch das Wort „Stadtstraßenbrücke“ sowie das Wort „Breitenbachplatz`“ durch das Wort „Breitenbachplatzes“ ersetzt.

2. Das in dem letzten Satz des Ersetzungsantrags genannte Berichtsdatum wird von „31. Dezember 2019“ in „31. Mai 2020“ geändert.

Der Ausschuss beschließt sodann wie folgt:

> Der Ersetzungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 2) in der geänderten Fassung wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen Stimmen der AfD-Fraktion bei Enthaltungen der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP angenommen.
>
> Sodann empfiehlt der Ausschuss einstimmig mit den Stimmen der SPD, der Fraktion der CDU, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der AfD-Fraktion und der Fraktion der FDP, den Antrag – Drucksache 18/1527 – in der neuen Fassung anzunehmen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 5 der Tagesordnung

a)	Antrag der AfD-Fraktion Drucksache 18/1629 **Neubau der Elsenbrücke mit höchster Priorität – Schnelle Planung und schnelle Fertigstellung**	0242 UmVerk Haupt
b)	Antrag der AfD-Fraktion Drucksache 18/1630 **Neubau der Elsenbrücke an die zu erwartende Situation nach der Fertigstellung des 16. Bauabschnittes der A100 ausrichten**	0243 UmVerk Haupt
c)	Antrag der AfD-Fraktion Drucksache 18/1661 **Planung und Neubau der Elsenbrücke an den baulichen Erfordernissen ausrichten, die durch den Weiterbau der A100 im 17. Bauabschnitt entstehen werden**	0244 UmVerk Haupt

Herr Abg. Scholtysek (AfD-Fraktion) begründet die Anträge – Drucksachen 18/1629, 18/1630 und 18/1661 – zu den Tagesordnungspunkten 5 a) bis 5 c) für seine Fraktion.

Frau Sen Günther (SenUVK) nimmt einleitend Stellung.

Im Anschluss an die Aussprache, in deren Rahmen Frau SenGünther (SenUVK) erneut Stellung nimmt, beschließt der Ausschuss wie folgt:

Zu Punkt 5 a) der Tagesordnung:

> Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktion der CDU, den Antrag – Drucksache 18/1629 – abzulehnen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung über den Hauptausschuss an das Plenum.

Zu Punkt 5 b) der Tagesordnung:

> Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP, den Antrag – Drucksache 18/1630 – abzulehnen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung über den Hauptausschuss an das Plenum.

Zu Punkt 5 c) der Tagesordnung:

> Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der der AfD-Fraktion und der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktion der CDU, den Antrag – Drucksache 18/1661 – abzulehnen.

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung über den Hauptausschuss an das Plenum.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

1. Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die aus der Anlage 3 ersichtlichen Sitzungstermine für das Jahr 2020.

2. Die nächste (37.) Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz findet am Donnerstag, 8. August 2019, 10.30 Uhr statt.

Der Vorsitzende Die Schriftführerin

Oliver Friederici Marion Platta

Änderungsantrag der FDP-Fraktion

zur Drucksache 18/ 1776

(„Deckel drauf: Infrastrukturflächen mehrfach nutzen“)

Ersetzung des ersten Satzes des letzten Absatzes auf der ersten Seite (ab „Der Senat wird aufgefordert, sich als erstes Pilotprojekt...“ bis „...durchgeführt wird“)

Durch:

„Der Senat wird aufgefordert, als erstes Pilotprojekt im Zuge der Planungen für Neu- und Ersatzbauten an der Stadtautobahn (BAB 100) in Charlottenburg vor Festlegung auf eine Vorzugsvariante unverzüglich mit einer Masterplanung für diesen Bereich zu beginnen. Mit dieser ...“

Ersetzungsantrag der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zum Antrag auf Drucksache 18/1527 Neue Stadtqualität für den Breitenbachplatz

Neue Stadtqualität für den Breitenbachplatz
Stadtraum für Menschen zurückgewinnen – Modellhafter Umbau der „autogerechten Stadt“

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, in einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen, unter welchen städtebaulichen, verkehrlichen, ökologischen und finanziellen Rahmenbedingungen der Rückbau der Autobahnbrücke und die Neugestaltung des Breitenbachplatz‘ möglich ist.
Die Machbarkeitsstudie soll begleitet werden von einem offenen städtebaulichen Wettbewerb, der sich an Anwohner*innen, Studierende und Planungsbüros gleichermaßen richtet und Teil eines breit angelegten Beteiligungskonzeptes als Bestandteil des Umbauvorhabens von Anfang an ist.

Ziel des modellhaften Rückbaus dieses Relikts der autogerechten Stadt ist:

- der Abriss bzw. weitgehende Rückbau und Umbau der Brücke über den Breitenbachplatz und eine ebenerdige Führung des motorisierten Verkehrs entlang des Platzes;
- nach Möglichkeit durch eine Randbebauung die städtebauliche Fassung des Stadtplatzes nördlich und nordöstlich der Schildhornstraße wiederherzustellen, dabei ist der Schaffung dringend benötigten Wohnraums auf dafür geeigneten Flächen Vorrang einzuräumen;
- durch eine Reduzierung des motorisierten Durchgangsverkehrs, die Einrichtung einer Tempo-30-Zone, sowie besserer Querungsmöglichkeiten für den Rad- und Fußverkehr, den Platz für die Menschen zurückzugewinnen.

Dem Abgeordnetenhaus ist hierfür bis zum 31. Dezember 2019 zu berichten

Begründung:

Die Stadt- und Verkehrsplanung der 1960er und 1970er Jahre unter dem Gesichtspunkt der „autogerechten Stadt“ hat vielen Städten überdimensionierte Infrastrukturbauten hinterlassen. Deren Nutzen und Unterhalt stehen heutzutage in keinem Verhältnis mehr zueinander. Vielmehr beeinträchtigen sie die Aufenthaltsqualität, zerschneiden angrenzende Quartiere und behindern die Schaffung von Wohnraum. In Berlin sind viele Verkehrsbauten aus dieser Zeit zudem aufgrund veränderter Planungen und Prioritäten Rumpfstücke ohne nennenswerten verkehrlichen Nutzen geblieben.

Der Breitenbachplatz in Steglitz ist ein prominentes Beispiel als städtebauliches Opfer der autogerechten Stadt sowie einer fehlgeleiteten Stadtplanung der 1970er Jahre.

Die A 104 erfüllt heute keine verkehrsnotwendige Funktion. Ein Rückbau der Brücke, die städtebauliche Wiederherstellung der ursprünglichen Stadtplatzes sowie eine Neuordnung der Verkehrs-

ströme insbesondere unter Berücksichtigung des zunehmenden Radverkehrs würde die Lebensqualität der Anwohner am Breitenbachplatz, an der Schildhornstraße sowie den anliegenden Kiezen spürbar erhöhen.

Statt weiter in den Unterhalt des Brückenbauwerks zu investieren und die Fehler der 1970er Jahre zu verfestigen, sollte jetzt mit der Beseitigung der städtebaulichen Barriere zwischen dem Steglitzer und dem Wilmersdorfer Teil begonnen werden.

Im Falle des Breitenbachplatzes haben sich die Bezirksverordnetenversammlungen Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf einstimmig für einen Rückbau der Brücke sowie die Wiederherstellung des historischen Platzes ausgesprochen.

Ein erfolgreicher Umbau des Platzes könnte Anregungen und Erfahrungen zum Umbau weiterer überdimensionierter Verkehrsbauten liefern.

Abgeordnetenhaus BERLIN

Terminplan für die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz

- Donnerstag, Vorplenarwoche, 10.30 Uhr, Raum 113 -

2020

Januar						
M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	**16**	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	**30**	31		

Februar						
M	D	M	D	F	S	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	**20**	21	22	23
24	25	26	27	28	29	

März						
M	D	M	D	F	S	S
						1
2	3	4	**5**	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	**19**	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

April						
M	D	M	D	F	S	S
		1	**2**	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	**30**			

Mai						
M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	**14**	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Juni						
M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	**4**	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Juli						
M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

August						
M	D	M	D	F	S	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	**20**	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

September						
M	D	M	D	F	S	S
	1	2	**3**	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	**17**	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Oktober						
M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

November						
M	D	M	D	F	S	S
						1
2	3	4	**5**	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	**19**	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Dezember						
M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	**10**	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

- Plenarsitzungen
- Ausschusssitzungen
- Schulferien und unterrichtsfreie Tage, Sonn- und Feiertage
- Parlamentsferien: 15.06. – 07.08.2020

Feiertage:

Neujahr (1. Januar), Internationaler Frauentag (8. März), Karfreitag (10. April), Ostern (12./13. April), Maifeiertag (1. Mai), 8. Mai (75. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Europa), Chr. Himmelfahrt (21. Mai), Pfingsten (31. Mai/01. Juni), Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober), Weihnachten (25./26. Dezember)

Schulferien und unterrichtsfreie Tage:

Weihnachtsferien 2019/2020	23.12.2019	–	04.01.2020
Winterferien	03.02.2020	–	08.02.2020
Osterferien	06.04.2020	–	17.04.2020
Freitag nach Christi Himmelfahrt	22.05.2020	–	22.05.2020
Sommerferien	25.06.2020	–	07.08.2020
Herbstferien	12.10.2020	–	24.10.2020
Weihnachtsferien 2020/2021	21.12.2020	–	02.01.2021

Stand: 21.05.2019